

Wettbewerb Aqua Siwa - Ratzeburg

Neubau einer Schwimmhalle am Küchensee

pbr Planungsbüro Rohling AG

3. PREIS

Städtebau

Der Neubau positioniert sich als längsgerichteter Baukörper parallel zur Uferkante des kleinen Küchensees. Damit wird einerseits dem Wunsch Rechnung getragen, dass der Bestand erst nach Fertigstellung des Neubaus abgebrochen werden soll. Andererseits eröffnen sich durch die neue Situierung eine Vielzahl von neuen stadträumlichen und grünräumlichen Verbindungen, wie Sie im Rahmenplan "Inselstadt Ratzeburg" angestrebt werden. Der Kurpark im Westen mit seiner Promenade verbindet sich nun großzügig nach Osten mit dem Kleinbahndamm und nach Norden weiter über den Uferweg entlang des kleinen Küchensees. Die Badestelle an der Südspitze kann weiter ausgebaut werden und ist ein attraktiver öffentlicher Bereich am Küchensee. An der Schnittstelle zwischen neuem Bad und der westlichen Wohnbebauung entsteht ein neuer Platz am Kurpark- als mehrfacher Umlenkpunkt. Von Norden kommend weitet sich die Fischerstrasse auf mündet in und den Platz am Kurpark, wobei sich der Blick phantastisch auf den See weitet. Von Süden kommend entsteht hier der ideale Einstieg nach Norden zum Dom. Aus beiden Richtungen kommend ist der Haupteingang der neuen Schwimmhalle weithin sichtbar. Die erhöhte Lage sichert nicht nur eine attraktive Aussicht, sondern ermöglicht eine Höhenlage außerhalb des hoch anstehenden „Wassers“.

Funktion

Der Neubau ist sehr übersichtlich auf einer Ebene konzipiert. Schon aus der Eingangshalle hat man Einblick ins Wassergeschehen. Die Umkleide und Sanitärbereiche sind funktionsgerecht angeordnet- und man gelangt an zentraler Stelle in den Hallenbereich. Nach Norden ergänzen Lager und Mehrzweckraum das Angebot. Im Süden entsteht eine Zweigeschossigkeit aufgrund der Höhe, die dem Sprungbereich geschuldet ist. Hier wird gleichzeitig die Lüftungszentrale angeordnet, sodass kurze Leitungswege eine hocheffiziente Lüftung begünstigen. Im Norden kann die Sauna im 1.OG als Angebot ergänzt werden. Man stockt dann den Bereich Lager und MZW auf. Treppe und Umkleiden/Sanbereiche sind schon vorhanden. Die Decke des Lehrschwimmbekens kann als attraktiver, uneinsehbarer Außenbereich genutzt werden. Die Technikflächen im Untergeschoss sind funktional nach Erfordernis untergebracht und nutzen die Flächen optimal aus, so z.B die Fläche unterhalb des Lehrbeckens für die Schwallwasserbeiche.

Konstruktion und Gestalt

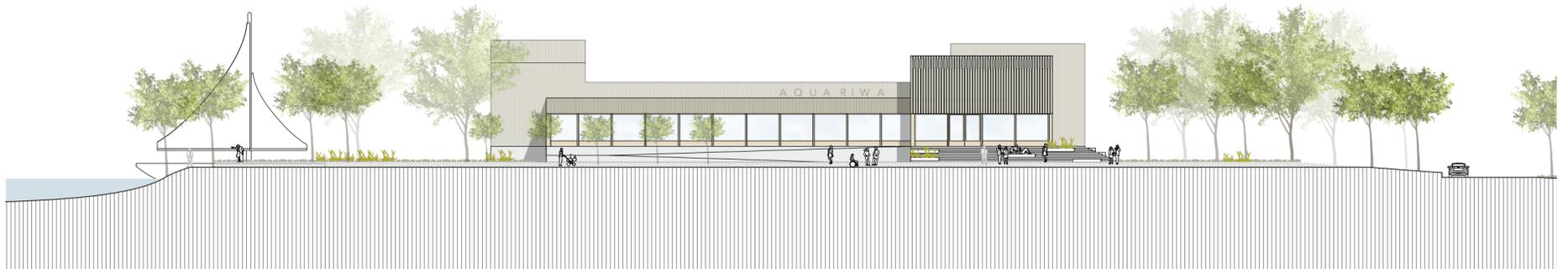
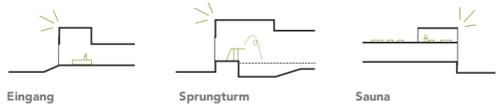
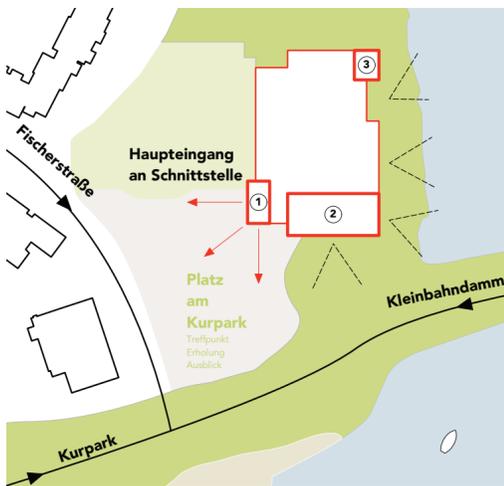
Der Neubau wird als Stahlbeton/Holzmischkonstruktion erstellt und versteht sich als „Skulptur im Park“ Durch die Notwendigkeit, den Neubau anzuheben, erscheint ein umlaufender Sockel aus Beton der sich an zwei Stellen dem Eingangsbereich und dem Terrassenbereich über Treppentrampelge oder Sitzstufen mit dem umgebenden Terrain verbindet. Ein umlaufendes gläsernes Band verbindet die Schwimmhalle mit dem Außenraum, sodass zu jeder Zeit der Ausblick zum See gegeben ist und Außen- und Innenraum eine gute Wechselwirkung eingehen. Die Fassadenflächen oberhalb der Verglasung werden mit einer vertikalen Holzschalung bekleidet. So entsteht eine Identität stiftende Gebäudeskulptur, die durch ihr Volumenspiel, ihre Materialität und ihren großzügig einladenden Charakter einen guten Stadtbaustein an dieser prominenten Stelle bilden könnte.



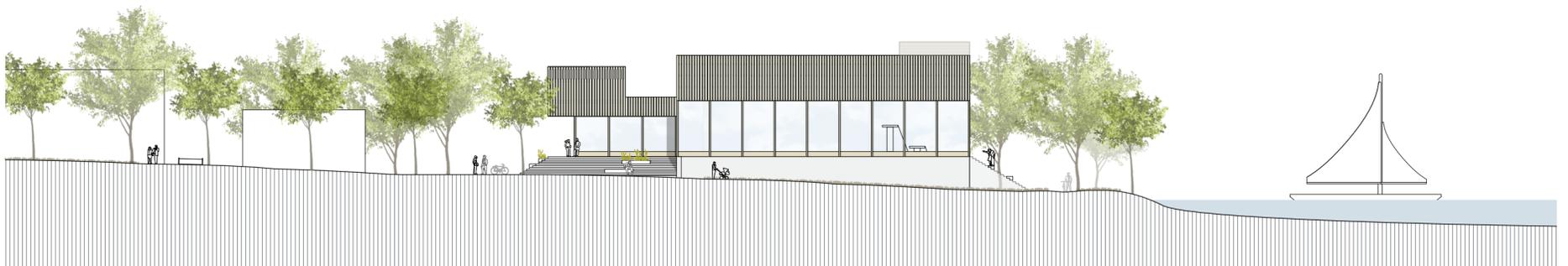
Übersichtsplan M1:1000



Lageplan M1:500



Ansicht Nordwest M1:200



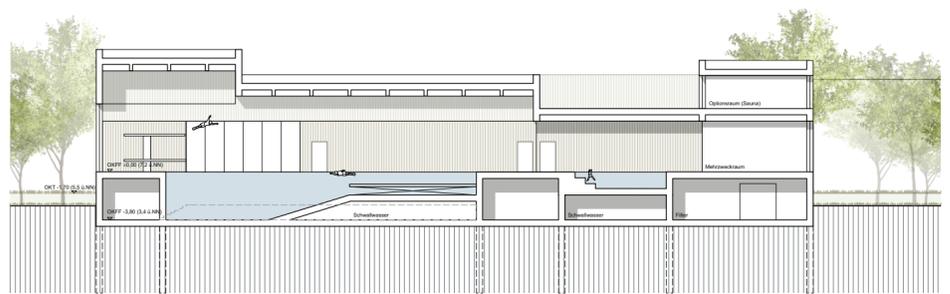
Ansicht Südwest M1:200

Wettbewerb Aqua Siwa - Ratzeburg
Neubau einer Schwimmhalle am Kitchenssee
pbr Planungsbüro Rohling AG

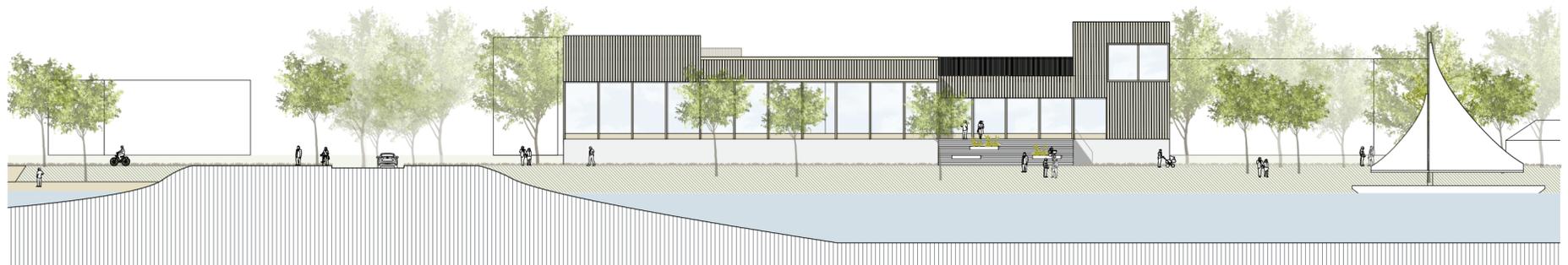
3. PREIS



Schnitt BB M1:200



Schnitt AA M1:200



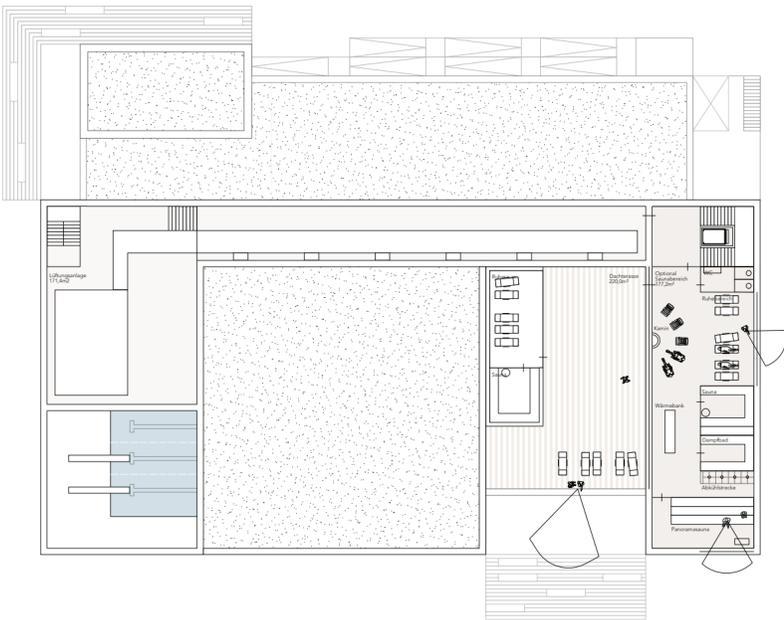
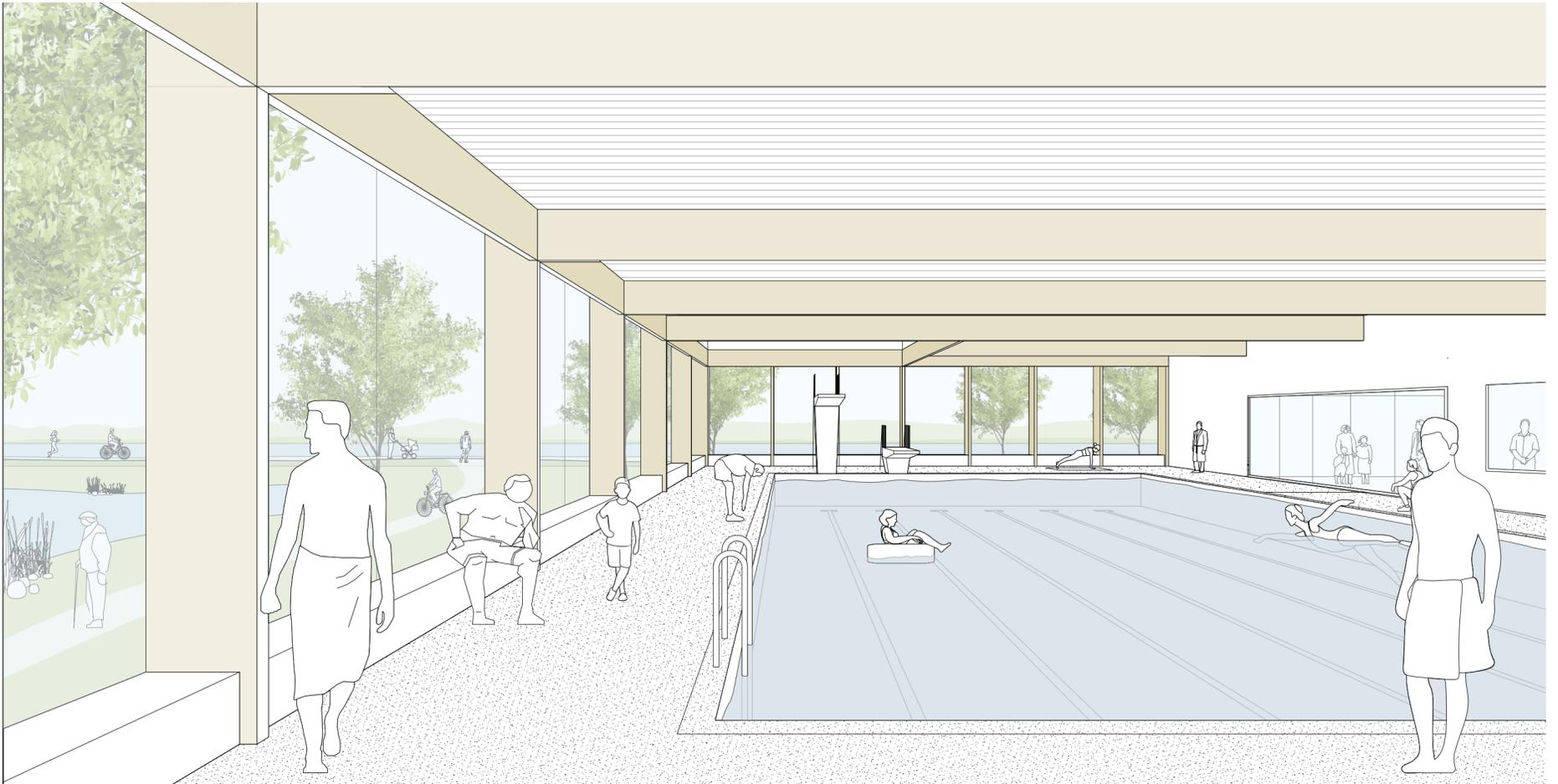
Ansicht Südost M1:200



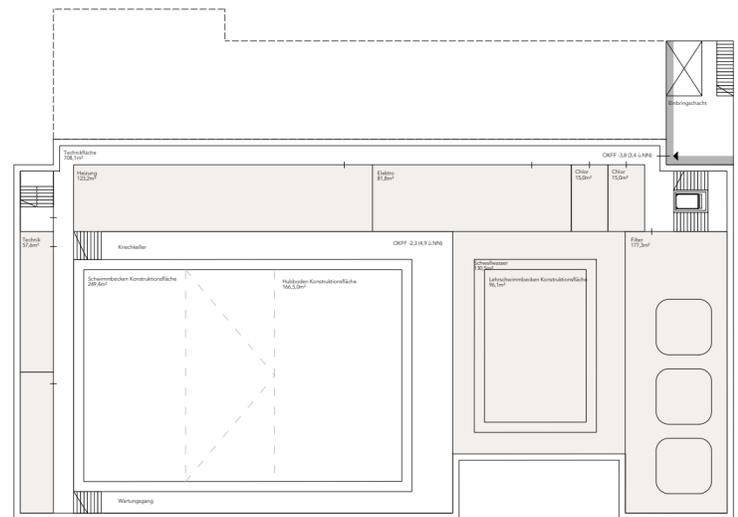
Ansicht Nordost M1:200

Wettbewerb Aqua Siwa - Ratzeburg
 Neubau einer Schwimmhalle am KÜchensee
pbr Planungsbüro Rohling AG

3. PREIS



Grundriss OG M1:200



Grundriss UG M1:200

